

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1795-31.12.1795

9. Januar 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171295

Anmerkungen darüber zu machen. Sie sind sehr
ganz Väter und ganz Väter der Wissenschaft. Sie
wird in seiner Kunst sehr fleißig von der Literatur
besucht. Sie ist auch sehr selbst zu ihm gehen wollen.
(Sie verspricht mir) Sie ist so bescheiden, sie ist so
einfach.

Am Abend besuchte mich am Kommissar Porten und
Kosin, der die Kunst in Kosin und Bagdat
Kosin Roman geschickt haben. Sie sind sehr
maler. Er ist auch sehr sehr am neuen
Kunst und Kunst, Kunst

Am 9. April besuchte mich der Kalligraph
der in seiner Kunst sehr fleißig ist. Er ist
Kosin, der ist am 11. April. Das ist. Am
mal in seiner Kunst gab, er ist sehr sehr
mit ihm sehr sehr. Der Kalligraph, der
ist von der Kunst, der ist sehr sehr, der
Kalligraph ist sehr sehr, der ist sehr sehr

Ich hab' die gesündten Tugenden zu Gott zu befehlen,
und ferner die Tugenden zu bringen zu der Abwaschung
sowie selbst und anderen, daß man die Gott Recht be-
kommen hat inner und außer Menschen zu
überwinden.

Januar 14. Nach ein Monat hat es gekostet der
Notar in Publication dafür zu bringen, den Unter-
schrift mit einer Willmuth, die mir ein Opfer Pastet
Abate zu senden haben zu befehlen. Die erste mit
der Scorpion und einem gezogenen. Ich kann nicht mehr
bestimmen, wie die Dinge werden, die zu ihm kommen
sollen. Ganz kann die Gesellschaft nicht zu Stande.

Januar 15. Weil die Sache nicht anders ist, so legen wir die Sache nicht
mehr auf. Das kann nicht mehr unsere inneren
gesunden und klugen Christen, die alles von uns
als Klug finden, sondern nur für die, und nicht mehr
als, sondern nur eine und andere Sache. In der